



Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung • 11030 Berlin

An die
Beschäftigten der Abteilung Wasserstraßen und
Schifffahrt des BMVBS

und die

Beschäftigten der Wasser- und
Schifffahrtsverwaltung

**Betreff: Errichtung der Generaldirektion Wasserstraßen und
Schifffahrt (GDWS)**

Berlin, 26. APR. 2013

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

mit der Errichtung der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt (GDWS) als Mittelbehörde im Geschäftsbereich des BMVBS zum 1. Mai 2013 ist ein erster Meilenstein im Rahmen der Reform der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung gesetzt.

Die bisherigen Wasser- und Schifffahrsdirektionen werden Außenstellen der GDWS.

Den Interessenvertretungen der Beschäftigten möchte ich ausdrücklich für die kritisch-konstruktive Begleitung des Reformprozesses danken und bitte sie, sich auch weiterhin daran zu beteiligen. Wir brauchen diesen Beitrag zur sozialverträglichen Umsetzung der Reform.

Die GDWS wird zukünftig die WSV-weiten Steuerungsaufgaben wahrnehmen. Die Außenstellen werden bis auf Weiteres die Fachaufgaben innerhalb der regionalen Zuständigkeiten erledigen.

Die Dienstverhältnisse in den Außenstellen der GDWS werden durch

Dr. Peter Ramsauer, MdB
Bundesminister

HAUSANSCHRIFT
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

POSTANSCHRIFT
11030 Berlin

TEL +49 (0)30 18-300-0
FAX +49 (0)30 18-300-1920

poststelle@bmvbs.bund.de
www.bmvbs.bund.de





Seite 2 von 3

die GDWS zu unveränderten Bedingungen unter Beibehaltung des bisherigen Dienstortes fortgeführt.

Aufgaben, Zuständigkeiten und Verantwortung werden sich bis auf Weiteres also nicht ändern. Sofern mit der Zeit Veränderungen erforderlich werden, können sich in Einzelfällen Anpassungen an die Aufgabenstellungen ergeben. In diesen Prozess werden Sie intensiv eingebunden.

Alle Ihnen in den bisherigen Mitarbeiterschreiben des BMVBS gegebenen Zusagen zur sozialverträglichen Umsetzung der Reform gelten uneingeschränkt fort! Sie müssen im Rahmen der Umsetzung der Reform weder betriebsbedingte Kündigungen noch negative finanzielle Auswirkungen oder Versetzungen bzw. räumliche Umsetzungen ohne Ihre Zustimmung befürchten. Entsprechende Tarifverhandlungen mit den Gewerkschaften beginnen am 30.04.2013.

Im Einrichtungserlass habe ich Vorsorge dafür getroffen, dass zu jedem Zeitpunkt des Aufbauprozesses Interessenvertretungen bestehen, die sich Ihrer Belange annehmen und Ihre Interessen gegenüber den Behördenleitungen vertreten werden.

Ich möchte den nunmehr bevorstehenden Strukturwandel zum Anlass nehmen, Ihnen für Ihre bisherigen Leistungen und Ihr außerordentliches berufliches Engagement in der WSV herzlich zu danken.

Ohne Ihre Fachkenntnisse, Ihre Erfahrungen und Ihre hohe Einsatzbereitschaft können wir das bestehende System Schiff/Wasserstraße nicht uneingeschränkt aufrechterhalten. Dies ist ausschließlich Ihr Verdienst.

Mir ist sehr daran gelegen, Ihr Engagement und Ihre Kenntnisse in den weiteren Reformprozess zu integrieren. Dies beinhaltet auch, dass im





Seite 3 von 3

Rahmen der notwendigen Strukturveränderungen die persönlichen Belange der Beschäftigten beachtet werden. Nur so können wir gemeinsam die hohe Motivation erhalten und mit in die Zukunft nehmen.

Ich möchte nochmals deutlich machen, dass es bei der WSV-Reform um die notwendige Optimierung der Aufgabenerledigung und der hierfür erforderlichen Aufbauorganisation geht. Aus diesem Grunde kann und wird die Reform gelingen.

Mit freundlichen Grüßen